

Die "Weißeritz-Zeitung" erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag und Sonnabend und wird an den vorhergehenden Abenden ausgegeben. Preis vierteljährlich 1 M. 25 Pfg., zweimonatlich 84 Pfg., einmonatlich 42 Pfg. Einzelne Nummern 10 Pfg. — Alle Postanstalten, Postboten, sowie unsere Abnehmer nehmen Bestellungen an.

Weißeritz-Zeitung.

Anzeiger für Dippoldiswalde und Umgegend.

Amtsblatt für die königliche Amtshauptmannschaft, das königliche Amtsgericht und den Stadtrat zu Dippoldiswalde.

Mit achtseitigem „Illustrierten Unterhaltungsblatt“. Mit land- und hauswirtschaftlicher Monats-Beilage.

Für die Aufnahme eines Inserats an bestimmter Stelle und an bestimmten Tagen wird keine Garantie übernommen.

Verantwortlicher Redakteur: Paul Jehne. — Druck und Verlag von Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Inserate werden mit 12 Pfg., solche aus unserer Amtshauptmannschaft mit 12 Pfg. die Spaltzeile oder deren Raum berechnet. Bekanntmachungen auf der ersten Seite (nur von Behörden) die zwergspaltene Zeile 35 bez. 30 Pfg. — Tabellarische und komplizierte Inserate mit entsprechendem Aufschlag. — Eingeladene, im redaktionellen Teile, die Spaltzeile 30 Pfg.

Nr. 59.

Dienstag, den 26. Mai 1908.

74. Jahrgang.

Gemäß § 14 Absatz 1 des Gesetzes vom 30. April 1906, die Unterhaltung und Rörung der Zuchtbullen betreffend, wird hiermit bekannt gemacht, daß die **Hauptkörnung** der bei der königlichen Amtshauptmannschaft angemeldeten **Zuchtbullen** im Monat **Juni** dieses Jahres in folgenden Ortschaften erfolgen soll:

| | |
|----------------------------------|--|
| Montag, den 1. Juni, | 10 Uhr vormittags in Nassau, |
| Donnerstag, den 4. Juni, | 9 Uhr vormittags in Kleinobritzsch, |
| | 10 Uhr vormittags in Frauenstein, |
| | 12 Uhr mittags in Rechenberg, |
| | 4 Uhr nachmittags in Holzhausen, |
| Donnerstag, den 11. Juni, | 10 Uhr vormittags in Hermisdorf i. E., |
| | 2 Uhr nachmittags in Rehefeld, |
| | 3 Uhr nachmittags in Seyde, |
| | 5 Uhr nachmittags in Schönfeld, |
| Montag, den 15. Juni, | 10 Uhr vormittags in Ripsdorf, |
| | 12 Uhr mittags in Schellerhausen, |
| | 3 Uhr nachmittags in Georgenfeld, |
| | 4 Uhr nachmittags in Zinnwald, |
| | 5 Uhr nachmittags in Altenberg, |
| Mittwoch, den 17. Juni, | 10 Uhr vormittags in Lauenstein, |
| | 11 Uhr vormittags in Fürstenwalde, |
| | 2 Uhr nachmittags in Fürstenaue, |
| | 4 Uhr nachmittags in Löwenhain, |
| | 6 Uhr nachmittags in Geising, |
| Sonnabend, den 20. Juni, | 9 Uhr vormittags in Bärenstein, |
| | 11 Uhr vormittags in Börnchen b. Dittersdorf, |
| | 2 Uhr nachmittags in Liebenau. |

Die Ortsbehörden wollen daher dafür besorgt sein, daß seitens der Eigentümer der angemeldeten Bullen auch deren Bereitstellung in ihren Gehöften zu den angegebenen Terminen erfolgt und daß auch — um Unglücksfälle zu vermeiden — die Bullen un-

lichst mit Ring versehen, sowie am Ringe und an der Kopf- beziehentlich Halskette vorgeführt werden.

1078 C. **Königliche Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde, am 18. Mai 1908.**

Die königliche Amtshauptmannschaft befindet sich im Besitze mustergültiger Entwürfe für Kleinwohnungen in Stadt- und Landgemeinden, welche von Interessenten unentgeltlich an Amtsstelle eingesehen werden können.

Bauende sind von den Herren Bürgermeistern und Gemeindevorständen hierauf ausdrücklich aufmerksam zu machen.

1019 C. **Königliche Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde, am 21. Mai 1908.**

Geiperrt

wird bis auf weiteres die Dippoldiswalde-Glashütte Bezirksstraße innerhalb des Ortes **Rohndolshain** unter Verweisung des Verkehrs über Glend und Oberhäslisch.

643 A. **Königl. Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde, am 22. Mai 1908.**

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Mühlengrundstückbesizers **Ernst Bruno Müller** in **Sadisdorf** wird hierdurch aufgehoben, nachdem der im Vergleichstermine vom 6. April 1908 angenommene Zwangsvergleich durch rechtskräftigen Beschluß vom selben Tage bestätigt worden ist.

Dippoldiswalde, den 23. Mai 1908.

K 7/07. **Königliches Amtsgericht.**

Mittwoch, den 27. Mai d. J., mittags 12 Uhr,

soll in **Großhölz**
1 Tafelwagen mit Plane, **1 Kutsch-Schlitten** mit Plätschdecke und **1 Schreibtisch**

öffentlich gegen sofortige Bezahlung meistbietend versteigert werden.

Bieter sammeln im Gasthose **Großhölz**.

Dippoldiswalde, am 25. Mai 1908.

Q. 257/08. **Der Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts.**

Notales und Sächsisches.

Dippoldiswalde. Außer den von uns bereits gemeldeten Auszeichnungen haben aus Anlaß des Geburtstages Sr. Majestät des Königs noch verliehen erhalten: Major z. D. und Bezirksoffizier **Wilhelm** beim Landwehrbezirk Pirna, **Melbeamt** Dippoldiswalde, das Ritterkreuz 1. Klasse vom Albrechtsorden; Ortsrichter **Schäpe** in **Altenberg**, Nebenzolleknehmer **Leuthold** in **Kleinliebenau** und Untersteuereinnahmer **Pegold** in **Kreischa** das Albrechtskreuz; **Waldwärter** **Böhme** in **Hermisdorf i. E.**, **Stadtrat** und **Bäckermeister** **Schönberger** in **Lauenstein** und **Gemeindevorstand** **Wagner** in **Seyde** das Ehrenkreuz mit der Krone; Ortsrichter **Berger** in **Sadisdorf**, **Friedensrichter** **Söhler** in **Nassau**, **Oberpostschaffner** **Hegewald** in **Frauenstein**, **Bahnwärter** **Koppe** in **Alberndorf**, **Bahnwärter** **Meinel** im **Staatsforstrevier** **Zaunhaus** und **Weichenwärter** **Raust** in **Bienenmühle** das Ehrenkreuz; **Wirtschaftsbesitzer** und **Schuhmacher** **Hähnel** in **Schmieberg** und **Militärvereinsmitglied** **Mende** in **Bärenstein**, **Militärvereinsvorsitzender** **Richter** in **Großhölz** und **Militärvereinsmitglied** **Köhner** in **Niederpöbel** die **Friedrich-August-Medaille** in **Silber**; **Militärvereinsmitglied** **Schultze** in **Kreischa** die **Friedrich-August-Medaille** in **Bronze**. — **Oberforstmeister** mit dem Range eines **Geß. Forstrates** v. **Lindenau** in **Bärenfels** wurde der Titel eines **Geheimen Forstrates** verliehen.

— Anlässlich Königs Geburtstages wurde am Sonnabend Nachmittag durch Herrn Bürgermeister **Dr. Weißbach** dem **Bauinspizier** **Robert Richter** und dem **Maurerpolier** **Karl Schreiber**, beide im Betriebe des Herrn **Baumeisters** **Fritsch** in **Dippoldiswalde**, in Gegenwart der gesamten Arbeiterkassette die **Medaille für Treue** in der Arbeit verliehen. Beide Jubilare sind über 30 Jahre ununterbrochen in diesem Betriebe tätig. Der Tag wurde durch ein anschließendes Festmahl im Hotel „Stadt Dresden“ feierlich begangen.

— Dem **Kirchschullehrer** **M. Burgardt** in **Ruppendorf** wurde in Anerkennung für langjähriges, treues und ersprißliches Wirken im Dienste der Schule und der Kirche vom Kultusministerium der Titel „**Rantor**“ amtlich verliehen.

— In der Nacht zum Sonnabend gegen Mitternacht trat auch in unserer Gegend ein von einigem Schloßenschall begleitetes Gewitter auf, das glücklicherweise nur wenig Schaden angerichtet hat. — In anderen Gegenden Sachsens sowohl, als auch Deutschlands traten dagegen sehr schwere, von Wollenbrüchen begleitete Unwetter auf, die ganz bedeutenden Schaden verursachten.

— Am vergangenen Sonntag hielt der **Turnverein** sein **Anturnen** ab. In stattlicher Zahl zogen die **Turner** vom „**Stern**“ nach ihrem Sommerheim auf der **Aue**, wo sich alsbald ein reges turnerisches Leben entwickelte. Den

Freiübungen, die in der Vorbereitung der Sachsenübungen des kommenden Frankfurter Turnfestes bestanden, folgte ein lebhaftes Geräteturnen. Am Abend vereinigten sich die **Turner** mit ihren **Damen** im **Schützenhaus** zu dem üblichen **Turnerball**, bei dem der Vorsitzende, Herr **Kud. Reichel**, nach Anbruch des neuen Tages des Geburtstages unseres Königs gedachte und in begeisterten Worten ein Hoch auf ihn ausbrachte.

— Der **Kreisverband** **Evangel. Arbeiter-Vereine** **Blauen-scher Grund**, welchem auch der hiesige **Verein** als korporatives Mitglied angehört, trifft zur **Himmelfahrt** mit dem 2-Uhr-Zuge hier ein, besichtigt die **Nikolaikirche**, sowie die **Strohhalbfabrik** von **H. S. Reichel** und hält im Hotel „**Stadt Dresden**“ seinen **Verbandsstag** ab.

— Seitens des **Handelschul-Konfortiums** soll ein **Abendkursus** für **englischen Unterricht** eingerichtet werden und verweisen wir auf ein **Inserat** in dieser Nummer.

— **Mittlere Niederschlagsmengen** (mm oder l auf den qm) und deren **Abweichungen** von den **Normalwerten** in den uns benachbarten **Flußgebieten**, 2. **Dezade**, **Mai 1908**: vereinigte **Weißeritz**: beob. 28, norm. 19, Abwch. +9; **wilde Weißeritz**: beob. 23, norm. 23, Abwch. ±0; **rote Weißeritz**: beob. 25, norm. 23, Abwch. +2; **Müglitz**: beob. 30, norm. 23, Abwch. +7.

— **Fernsprechwesen.** Von zuständiger Seite werden wir im Hinblick auf die bevorstehende gewitterreiche Jahreszeit darauf aufmerksam gemacht, daß während der Dauer von **nahen** und **schweren Gewittern** von der **Fernsprech-Vermittlungsanstalt** **Gesprächsverbindungen** nicht ausgeführt werden. **Sämtliche Fernsprechapparate** sind zwar mit **äußerst empfindlichen Blitzschutzvorrichtungen** versehen, welche etwaige Entladungen **atmosphärischer Elektrizität** sicher auffangen und ableiten, indes wird immerhin empfohlen, bei **nahen** und **schweren Gewittern** die **Fernsprechapparate** und **Leitungen** nicht zu berühren. **Gleichzeitig** soll hier nochmals darauf **hingewiesen** werden, daß das **Aushängen** des **Hörers** gar **keinen Wert** hat und eher **Schaden** als **Nutzen** bringt.

— **Seinen alljährlich** zu **unternehmenden Ausflug** wird der „**Verein für Geschichte Dresdens**“ am nächsten **Sonntag** nach **Frauenstein** zur **Ausführung** bringen.

Seifersdorf. In der Nacht zum **Sonnabend** kurz vor **12 Uhr** entlud sich über unsere Gegend ein **heftiges Gewitter**, verbunden mit **starkem Hagelschlag**, welcher in **wenigen Minuten** alles **weiß erscheinen** ließ. Die **Hagelkörner** waren von **Hafelnuß-** bis **Laubeneigröße** und haben schon **ziemlichen Schaden** an **Bäumen** und **Gärten** gebracht. **Zum Glück** ist die **Entwicklung** der **Felder** noch nicht soweit, sonst wären dort **größere Verluste** zu verzeichnen.

Wendischcarsdorf. Nach einer **emstigen Tätigkeit** konnte am **19. d. M.** die **hiesige Jungviehweide** dem

Betrieb übergeben werden. Der **Auftrieb** des **Viehes** bot ein **sehr belebtes Bild**. Die **Tiere** wurden **zunächst** durch die **Herren** **Bezirksstierarzt** **Dr. Lange** aus **Dippoldiswalde** und **Tierarzt** **Dantmayer-Kreischa** auf ihren **Gesundheitszustand** untersucht, dann **gewogen**, **abgezeichnet** mit **Ohrmarken** versehen und in die **Weideföppeln** eingelassen, was **alles sehr rasch** von **statten** ging. **Zu der Einweihungsfeierlichkeit** hatten sich u. a. die **Herren** **Amtshauptmann** **Dr. Mehnert**, welcher dem **Unternehmen** sehr **wohlwollend** gegenüber steht, **Medizinalrat** **Professor** **Dr. Busch**, ca. **50 Herren** der **Königl. Tierärztlichen Hochschule** in **Dresden**, **Professor** **Dr. Rohlschmidt-Freiberg**, der **gesamte Aufsichtsrat** und der **Vorstand** der **Genossenschaft** **eingefunden**. **Möge sich** der **am Eingange** der **Weide** **angebrachte Spruch** erfüllen, welcher lautet:

Es grüne die Weide
Es wachse das Vieh,
Gott segne des Landmanns
Arbeit und Müß'.

Kreischa. **Rantor** **Hennig** hier ist in **Anerkennung** seiner **Dienste** als **Kirchschullehrer**, vor **allem** aber wegen seiner **außerordentlichen Betätigung** im **öffentlichen Leben** von **Sr. Majestät** das **Albrechtskreuz** verliehen worden. Die **Auszeichnung** wurde **Herrn Rantor Hennig** in **Gegenwart** des **Kirchen- und Schulvorstandes** **ausgehändigt**.

Glashütte. Am **Freitag** überreichte **Herr Amtshauptmann** **Dr. Mehnert-Dippoldiswalde** im **Beisein** des **Herrn** **Bürgermeister** **Friedrich-Glashütte** **Herrn** **Rechenmaschinenfabrikant** **Ingenieur** **Arthur Burthardt** das **Ritterkreuz** 1. **Klasse** des **Albrechtsordens**, ferner dem **stellvertretenden** **Bezirksvorsitzenden** der **Königl. sächs. Militärvereine** des **Bundesbezirktes** **Dippoldiswalde**, **Herrn** **Uhrmacherschullehrer** **Gustav Lindig** das **Albrechtskreuz**, sowie **Herrn** **Privatier** und **Gemeinderatsmitgliede** **Rich. Illgen** das **Ehrenkreuz** mit der **Krone** unter **entsprechenden Ansprachen** in den **Behausungen** der **Genannten**.

Dorf Bärenstein. In einer am **Sonnabend** stattgefundenen **Sitzung** der **hiesigen Jagdgenossenschaft** wurde mit **96 gegen 42 Stimmen** der **Eintritt** eines **Dresdner** **Herrn** in das **seit vorigem Jahr** mit **Herrn** **Geheimen** **Ökonomierat** **Andrä-Braunsdorf** bestehende **Pachtverhältnis**, das **dieser** **ausgeben** will, **abgelehnt**, dagegen die **Übertragung** der **Jagd** auf **Herrn** **Leutnant** **Siegfried** **Lüttichau**, **Majorats Herrn** auf **Bärenstein**, mit **120 Stimmen** **genehmigt**.

Dresden. Der **Ertrag** der von der **Königin-Witwe** **Carola** zum **Besten** des „**Sächsischen Krüppelheims** (Königin-Carola-Stiftung)“ **testamentarisch** **bestimmten** **Lotterie** von **Gegenständen** **Allerhöchster Nachlasses** ist, nach **Abzug** der **nummehr** auf **7648 M.** **festgestellten** **Erb-schaftsteuer** mit **145 530 M.** **53 Pf.** der **gedachten** **An-stalt** **überwiesen** worden.